

Was uns trägt

Wir erleben schwere Zeiten in Kenia. Durch die Pandemie haben viele ihre Arbeit und damit auch ihr Einkommen verloren. Die Menschen wissen nicht, wovon sie leben sollen und wir gewinnen den Eindruck, dass Diebstähle und Einbrüche zugenommen haben.

Nun verkündete die Regierung vor einigen Tagen, dass auf Mais – das Grundnahrungsmittel Nummer 1 – ab Juli 16 Prozent Steuer erhoben wird. Am darauffolgenden Tag konnten unsere Hausmütter nirgends Mais bekommen – die Händler verknappen jetzt und wollen später mit großem Gewinn verkaufen. Und die Menschen wissen nicht, wie sie satt werden sollen...

Wir danken Gott, dass wir im PLCC von einigen der Problemen verschont bleiben, auch weil Sie uns zur Seite stehen. Jeden Morgen vor dem Frühstück und jeden Abend nach dem Essen danken wir Gott im gemeinsamen Gebet für seinen Schutz und bitten für unsere Familien und die Menschen dieser Welt. Sonntags feiern wir Gottesdienst in der Schule. Dafür putzen wir samstags gründlich und machen aus dem Klassenzimmer unseren Gottesdienstraum. Auch im Gottesdienst übernehmen wir Mädchen Verantwortung für verschiedene Teile.



Einen besonderen Gottesdienst feierten wir zum Weltgebetstag im März. Alle waren beteiligt mit Chorgesang, Lesungen, Anspiel und Predigt- wie es die Weltgebetstagsordnung uns vorgab. Wir haben Einblick bekommen in das Leben der Menschen in Vanuatu und eine Insel kennengelernt, von der wir noch nicht gehört hatten. Im Gebet waren wir verbunden mit der ganzen Welt.

Wir sind getragen von Gottes Liebe und Treue. Dafür danken wir.



Gemeindebrief

St. Laurentius Elpersdorf

Juni 2021

Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen

(Apg. 5, 29) Monatsspruch Juni 2021



Sophie Scholl (9.5.1921 – 22.2.1943) nimmt diese Aufforderung beim Wort. Sie liebt die Natur, die Freiheit, das Leben. Sie gelobt mit 13 dem Führer die Treue und war als „Scharführerin“ für vier Jungmädelschaften verantwortlich. Sie ist verliebt. Doch ihr Geliebter Fritz Hartnagel zieht in den Krieg. „Ich kann es nicht begreifen, dass dauernd Menschen von anderen Menschen in Lebensgefahr gebracht werden“, schreibt sie an ihn. Liebe zu allen Menschen, Liebe zur Heimat und Liebe zu Gott – dies zusammenzubringen wird für sie immer schwieriger. In ihrem Herzen brennt das Feuer eines Gottes, die die ganze Schöpfung liebt. Den Gruppenzwang und die brutale Ausgrenzung der jüdischen Mitbürgerinnen und Mitbürger erträgt sie nicht mehr. Sie wird bewegt vom heiligen

Geist, einem Sturmwind gleich, für den es kein Halten gibt, wenn es darum geht, Menschenleben vor dem sicheren und zu frühen Tod zu bewahren.

Als sie im Sommersemester 1942 in einer Predigt den Satz hört „Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen“, ist es für sie klar. „Zerreißt den Mantel der Gleichgültigkeit, den ihr um euer Herz gelegt habt!“, schreibt sie. Sie beteiligt sich an den Aktionen der Widerstandsgruppe „Die weiße Rose“, die davon überzeugt ist, dass die Menschen ermutigt werden müssen, die Nazidiktatur und den Krieg aufzuhalten. So sucht sie einen Weg der Christusnachfolge in der grauenhaften Diktatur.

Ihre Erinnerung macht Mut. Heute. Sich einzumischen. Wenn Greueltaten des NS-Regimes verharmlosend mit der Corona-Politik verglichen werden, wenn Ausgrenzung, Schimpfworte und Mobbing sich breitmachen. Es macht Mut, sich stark zu machen für eine Achtsamkeit füreinander – frei von Angst. Es beflügelt uns zu fantasiereichen Wegen, dazu, uns zu begegnen und einander beizustehen ohne uns gegenseitig zu beschämen.

Pfarrerin Dörte Knoch

Eltern-Kind-Gruppe

Corona-bedingt sind keine Gruppentreffen möglich. Uns ist es aber wichtig, voneinander zu hören und gelegentliche Treffen von einzelnen möglichst zu machen. Wenn Sie ein kleines Kind haben und Kontakt wünschen, melden Sie sich doch bei **Stefanie Fabian, 0175 2933287**.

Die Kinder freuen sich über die bereits installierte Spielzeugkiste auf dem Spielplatz Vogelweide – und die Kirchengemeinde dankt ganz herzlich allen Spenderinnen und Spendern!

Gottes Geist beWEGt !

85 Kinder unserer Gemeinde wurden durch das Feuer des heiligen Geistes und durch den Sturmwind in Bewegung gesetzt. Liebe Kinder, liebe Eltern, wir freuen uns über Fotos von Bewegung mit der Frisbee-Scheibe und über eine immer größer werdende Flamme der Begeisterung, die in unserer Kirche brennt. In der Kirche haben wir eine große Pinwand aufgestellt, an der ihr eure selbst gestalteten Flammen anpinnen könnt.



Johannifeier „anders“ Seniorenandacht

In der Kirche können wir uns mal wieder sehen, Sommerlieder mitsummen, uns an Johannes den Täufer sowie an Mitsommerfeste und Feiern erinnern. Sicherheitsabstände von 2 – 3 Metern sind durch gekennzeichnete Sitzplätze gewährleistet. Die Kirche ist gut belüftet und die Mitwirkenden getestet. Fühlen Sie sich also herzlich eingeladen am **Donnerstag, 24. Juni, 14 Uhr!** Wenn Sie einen Fahrdienst benötigen, melden Sie sich im Pfarramt.

Abendandachten „GEH-dacht!“

Herzliche Einladung an alle, die gerne körperlich und geistig in Bewegung sind.

Nach einem kurzen Gedankenstoß vor der Kirche geht oder läuft jeder und jede in ihrem eigenen Tempo. Nach einer Weile können zwei zusammengehen. Es ergibt sich so eine Zeit des inneren Betens und Schweigens, eine Zeit des Zuhörens und eine Zeit des Erzählens. Im Gehen kann ich manchen Gedanken freien Lauf lassen, die im Alltagsgetriebe nicht zu Wort kommen. Der Abend schließt mit einem Körpergebet und Segen.

Termine am Donnerstag, 10., 17. und 24. Juni, jeweils 19.30 – 20.30 Uhr

Helft uns Helfen – Diakonia Sammlung

Als der Ansbacher Pfarrkonvent vor Jahren die Diakonie in Karlsburg besuchte, war der einstimmige Entschluss gefasst, von nun an diese Arbeit zu unterstützen. Wir planen nun die vierte Hilfsaktion.

Der Hilfsverein „Diakonia“ in Alba Iulia (Karlsburg in Siebenbürgen, RO), betreut 50 geistig behinderte Frauen und Männer, wofür mehrere Wohneinheiten, eine Tagesstätte und beschützende Werkstätten eingerichtet wurden. Besonders wichtig für den Betrieb ist natürlich das Materiallager, wo die Hilfsgüter in Empfang genommen und von einem Team von acht Mitarbeitern entsprechend dem Bedarf sortiert werden. Von da aus werden alle Einrichtungen nach Bedarf und Vorrat mit dem Nötigen beliefert.

Der gesamte Betrieb wird von 84 hauptamtlichen Mitarbeitern und vielen Ehrenamtlichen in Gang gehalten, die unsere Unterstützung brauchen.

Pfarrer Hans Schneider, Rügland

Sammlung in Elpersdorf

Die Spenden (alle Arten von Wäsche, Haushaltstextilien, Bekleidung, Schuhe, Küchen- und Essgeräte, Hygieneartikel, Spielsachen, Radio- und TV-Geräte – bitte kein Sperrmüll!) dürfen im Zwischenraum des Gemeindehauses kontaktfrei abgelegt werden. Sie werden regelmäßig ins Gemeindehaus hinein und am Ende der Sammlung zur Zentralsammelstelle nach Rügland gebracht.

Sammlungszeitraum: 13. – 17. Juni

Wir gratulieren

03.06. Herbst, Gottfried, 78 Jahre
17.06. Hecht, Helga, 80 Jahre
20.06. Schmidt, Gerda, 75 Jahre
25.06. Steigemann, Ingrid, 76 Jahre

Wir veröffentlichen alle Geburtstage ab 70 Jahren. Bitte melden Sie sich im Pfarramt, wenn Sie keine Veröffentlichung wünschen.

Juni

06. Juni 1. So. n. Trinitatis 09.00 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Knoch
13. Juni 2. So. n. Trinitatis 09.00 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Knoch
20. Juni 3. So. n. Trinitatis 09.00 Uhr Gottesdienst, Pfarrer i.R. Kietz
27. Juni 4. So. n. Trinitatis 09.00 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Knoch

Derzeit findet kein Kindergottesdienst statt.



Unterwegs mit Gott

ist Damaris Kofmehl. In ihrem Buch „Kämpferseele“ erzählt die Schweizer

Schriftstellerin von den Stürmen ihres Lebens. Sie ist jung, sucht Grenzerfahrungen, will wissen, dass Gott trägt – auch wenn sie nur mit einer Plastiktüte loszieht. Alles, was sie hat, verschenkt sie an Brasiliens Straßenkinder, bringt die krassesten Schicksale aus den Slums zwischen Buchdeckel. Und auch die Liebe zu Demetri, Ex-Drogendealer aus den USA: die interkulturelle Hochzeit, Hand in Hand für Menschen am Rand der Gesellschaft, Intrigen, Verrat, Flucht und der tragische Tod der Liebe ihres Lebens. Plötzlich bricht Damaris' Welt zusammen. Ihr Glaube steht vor einer Zerreißprobe. Bis Gott ihr mitten im Schmerz den Mut schenkt, allen Umständen zum Trotz wieder aufzustehen.

Wenn du mehr über Gott und Jesus Christus erfahren willst, dann lies in der Bibel. In der Bücherei findest du verschiedene Ausgaben oder andere Bücher mit Erzählungen aus der Bibel.

„Das verlorene Schäfchen“, ein Bilderbuch von Antonia Woodward, erzählt die Geschichte von einem Hirten, der 100 Schafe hat. Als eines sich verläuft, macht er sich auf den Weg, um das kleine Lamm zu suchen.

Für Erstleser wird die Geschichte aus der Bibel von „Rut und Noomi“ gut verständlich und in leicht lesbarer Schrift nacherzählt. Einzigartige und humorvolle Illustrationen machen Spaß und erleichtern das Verstehen der biblischen Geschichte.

Neugierig geworden? Dann komme vorbei oder bestelle dir deine Bücher über Buecherei.elpersdorf@gmx.de

Namen und Adressen:

www.laurentius-elpersdorf.de
Pfarrerin Dörte Knoch
 Tel. 0981/46 00 24 + 0981/95 23 110
 Fax 0981/46 00 25
 E-Mail: Pfarramt.St-Laurentius@elkb.de

Bürozeiten im Pfarramt
 dienstags und donnerstags 8.30 – 12 Uhr
 Sekretärin: Janine Bayer
 E-Mail: janine.bayer@elkb.de

Kindergarten „Arche Noah“
 Wendenstraße 20
 Leiterinnen: Anke Tagsold / Carolin Werner
 Tel. 0981/6 18 35, Fax 0981/466 28 38
www.laurentius-elpersdorf.de/kindergarten-arche-noah
 E-Mail: kiga.laurentius-elpersdorf@elkb.de

Kirchenvorstand
 Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes
 Heidi Peter
 Tel. 0981/6 22 09

Friedhofsverwaltung
 Christa Wieserner, Tel. 0981/6 16 96

Mesnerin Christa Herrmann
 Tel. 0981/6 52 12

Spendenkonto des Pfarramts
 bei der Sparkasse Ansbach:
 IBAN DE27 7655 0000 0008 8327 27

Kirchgeldkonto: Kirchengemeindeamt Ansbach
 IBAN: DE70 76555 0000 0008 1805 98

Telefonseelsorge
 0800-111 01 11 (kostenlos)

Gottesdienste und Termine:
www.evangelische-termine.de

Die Bücherei hat geöffnet:
 sonntags 10 – 10.30 Uhr
 mittwochs 16 – 16.30 Uhr
 Während der Schulferien
 nur sonntags Ausleihe!



Impressum

Herausgeber:
 Evang.-Luth. Pfarramt Elpersdorf,
 Laurentiusstr. 3, 91522 Ansbach
 Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 15.06.2021

Minigottesdienst



Herzliche Einladung zum Minigottesdienst mit Pfarrerin Dörte Knoch (unter Vorbehalt, dass es die aktuellen Corona-Bestimmungen erlauben)

Wann: 15. Juni 2021 um 09.30 Uhr
 Wo: im Pfarrgarten
 (Bitte eine Decke mitbringen.)
 Wer: Eltern mit Kleinkindern
 (bis zu 3 Jahre)

Neues aus dem Kindergarten Arche Noah

Schon wieder mussten wir aufgrund der 7-Tages-Inzidenz den Kindergarten schließen. Es findet seitdem eine „Notfallbetreuung“ für einzelne Kinder statt.

Den Kontakt zu Kindern und Eltern erhalten wir trotzdem aufrecht. Wie bereits bei den vorangegangenen „Auszeiten“ schicken wir über digitale Medien Lieder, Bilderbücher, Märchen ... nach Hause.

Auch die „Vorschulerziehung“ kommt nicht zu kurz, täglich üben wir mit den „Löwen“ die phonologische Erziehung (Reime, Silben, Laute).

Bastelangebote konnten – wie auch das (zum Glück rechtzeitig vorher mit den Kindern gebastelte) Mutter- und Vatertagsgeschenk – im Kindergarten abgeholt werden.

So „wuchs“ an unserem Zaun eine laaaange Raupe und das Bilderbuch „Die kleine Raupe Nimmersatt“ hängt zum Anschauen aus.



Für die Eltern wurden digitale Elternabende zum Thema „Resilienz – Kinder stärken“ und „Trauer bei Kindern“ angeboten.

Wir hoffen, dass die Inzidenzwerte bald wieder sinken und wir unsere Igel- und Bärenkinder bald wieder in der Arche Noah begrüßen dürfen. Wir vermissen euch.

Bleiben Sie alle gesund,
 Ihr Arche-Noah-Kindergartenteam